

## Veranstalter

Zentrum für Gesundheitsethik (ZfG)  
an der Ev. Akademie Loccum  
Knochenhauerstraße 33  
30159 Hannover  
T: 0511 / 1241- 496  
F: 0511 / 1241- 497  
E-Mail: zfg@evlka.de  
www.zfg-hannover.de

## Teilnahmegebühr:

85 €

## Tagungsort:

Hanns-Lilje-Haus  
Knochenhauerstr. 33  
30159 Hannover

## Anerkennung als Fortbildung:

Fortbildungspunkte für Ärztinnen und Ärzte sind bei der Ärztekammer Niedersachsen beantragt.

## Teilnahmebedingungen:



Die Anmeldung erfolgt online auf unserer [Website](#) und ist rechtsverbindlich.

Wir bearbeiten Ihre Anmeldung in der Reihenfolge des Eingangs. Im

Fall einer Verhinderung bitten wir Sie um sofortige, schriftliche Nachricht. Bei Absagen bis 28 Tage vor Tagungsbeginn berechnen wir eine Gebühr in Höhe von 15 €. Bei späteren Absagen müssen wir den gesamten Tagungsbeitrag als Ausfallgebühr berechnen. Im Fall einer Absage der Tagung durch das Zentrum für Gesundheitsethik werden die Gebühren voll erstattet. Verpflichtungen anderer Art entstehen dem ZfG durch die Absage nicht.

Wir weisen darauf hin, dass während der Tagung Film-, Foto- und Tonaufnahmen der digital übermittelten Inhalte, der anwesenden Personen sowie urheberrechtlich geschützter Text- und Bild-dokumente nicht gestattet sind.

Mit Ihrer Anmeldung stimmen sie unseren [AGB](#) sowie unseren [Datenschutzbestimmungen](#) zu und sind mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einverstanden.

## Anreise:

Vom Hauptbahnhof erreichen Sie uns zu Fuß in 10 Minuten. Die U-Bahn Haltestelle „Markthalle Landtag“ liegt nur 150 m vom Haus entfernt. Am Hanns-Lilje-Haus stehen keine Parkplätze zur Verfügung. Nächste Parkmöglichkeit im Parkhaus „Schmiedestraße“.



# ASSISTIERTER SUIZID UND SEELSORGE

## Abschlussstagung des Forschungsprojekts

Donnerstag,  
24. Oktober 2024

**S**elbstbestimmung am Lebensende umfasst rechtlich die Möglichkeit des assistierten Suizids, das ist durch das Bundesverfassungsgericht im Februar 2020 geklärt worden. Spätestens seit diesem Zeitpunkt findet in den verschiedenen Berufsgruppen, die kranke und sterbende Menschen begleiten, sowie auf der Ebene der Gesundheitseinrichtungen eine Auseinandersetzung statt, wie Begleitung und Fürsorge im Spannungsfeld von Selbstbestimmung und Lebensschutz konkret werden sollen. Forschungsprojekte begleiten diesen Prozess. Hier liegen erste Ergebnisse vor und einzelne Institutionen haben erste konkrete Praxisansätze für den Umgang mit Anfragen entwickelt.

Auf der Tagung werden die Ergebnisse des Forschungsprojekts „Seelsorge und Assistierter Suizid“ des ZfG vorgestellt und in Gegenüberstellung mit Ergebnissen aus weiteren Forschungsergebnissen und Praxisansätzen diskutiert. Im Zentrum steht dabei die Frage, wie verschiedene ethische Ansprüche, etwa jede Person gleichermaßen zu begleiten, ethische Orientierung zu leisten oder eigene moralische Haltungen in diesem Prozess zueinander im Verhältnis stehen. Dazu laden wir Interessierte aus Theologie, Kirche, Seelsorge, Diakonie, Medizin, Pflege und Pflegewissenschaft, Hospiz- und Palliativarbeit, Ethikberatung, Suizidprävention und Verbandsarbeit herzlich ein.

Dr. Dorothee **Arnold-Krüger**  
Theologische Referentin  
Zentrum für Gesundheitsethik (ZfG)

Dr. Julia **Inthorn**  
Direktorin  
Zentrum für Gesundheitsethik (ZfG)

## Donnerstag 24. Oktober 2024

- 10.00 **Begrüßung**
- 10.15 **Seelsorge und assistierter Suizid. Ergebnisse des Forschungsprojekts**  
Dorothee **Arnold-Krüger**
- 11.15 Pause
- 11.30 **Die Perspektive der Pflege auf Entscheidungen zur Begleitung eines assistierten Suizids**  
Lena **Dörmann**
- 12.15 **Rahmenbedingungen für den assistierten Suizid: Kirchliche Krankenhäuser zwischen öffentlichem Versorgungsauftrag und ethischen Dilemmata**  
Christoph **Radbruch**
- 13.00 Mittagspause
- 14.00 **Austausch in Kleingruppen**
- 15.00 Pause
- 15.30 **Impulse aus verschiedenen Praxisperspektiven**
- Ein Blick der Krankenhauseelsorge auf den assistierten Suizid**  
Michael **Brems**
- Seelsorge, assistierter Suizid und die Perspektive einer Ethik im Gesundheitswesen**  
Florian Sebastian **Ehlert**
- Der Beitrag der Ethikberatung zu Entscheidungen über Suizidassistenz am Beispiel von MELIP**  
Andreas **Lüdeke**
- 16.30 **Abschlussdiskussion**
- 17.00 Ende

## Referentinnen und Referenten

Dr. Dorothee **Arnold-Krüger**  
Pastorin, Systemische Seelsorgerin,  
Theologische Referentin,  
Zentrum für Gesundheitsethik (ZfG),  
Hannover

Michael **Brems**  
Pastor, Koordinierungsstelle für  
Krankenhauseelsorge,  
Vorsitzender Konferenz für  
Krankenhauseelsorge in der EKD,  
Hamburg

Lena **Dörmann**  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin (M. Sc.),  
Internationaler Studiengang Pflege B. Sc.,  
Fakultät 3, Gesellschaftswissenschaften,  
Hochschule Bremen

Florian-Sebastian **Ehlert**  
Pastor, Trainer für Ethikberatung im  
Gesundheitswesen, Lehrsupervisor,  
DGfP Sektion T,  
Arbeitsstelle Ethik im Gesundheitswesen (aeg)  
beim Kirchenkreisverband Hamburg

Andreas **Lüdeke**  
Stellvertretender Vorsitzender des  
Ambulanten Hospiz- und Palliativ-  
Beratungsdienst Lippe e.V.,  
Mitglied der Mobilen Ethikberatung  
in Lippe (MELIP)

Christoph **Radbruch**  
Vorsitzender des Deutschen Evangelischen  
Krankenhausverbands e.V.,  
Berlin